

Runenspruch

(in der Runenreihe des Fudork)

für die meditative Praxis oder als Lied beim Runentanz

Fa / **U**r / **D**orn / **O**s / **R**it / **K**an

Hagall / **N**od / **L**s / **A**r / **S**ol / **T**yr

Bar / **L**if / **Y**r / **M**an / **E**h / **G**ebo

Frei **u**rständet, **d**rängend, **o**rdnend, **r**ichtend und **k**reativ **h**andelnd im **N**ornenneß - mein **I**ch. / **I**ch **a**hne **s**egen**s**voll **t**ragend, das **B**eenden und **B**eginnen, im **L**eben von **Y**ggdrasil und **M**enschheit, **e**rlebend das **G**od

Frei **u**rständet, **d**rängend, **o**rdnend, **r**ichtend und **k**reativ **h**andelnd im **N**ornenneß - mein **I**ch.

Erklärung:

Mein gesamtes Sein (Ich) ist frei, es entstammt (urständet) der Gottheit (dem Großen Leben), es ist stark und eigenständig (drängend) und ordnet die Eindrücke von Außen und Innen. Es richtet (richtungsgebend, ausrichtend) und es handelt schöpferisch (kreativ) im Schicksalsnetz, als Teil des Netzes.

Ich **a**hne **s**egen**s**voll **t**ragend, das **B**eenden und **B**eginnen, im **L**eben von **Y**ggdrasil und **M**enschheit, **e**rlebend das **G**anze

Erklärung:

Mein Ich ahnt (erlebt in der Wahrnehmung seines aktiven Seelenanteils – Ur-Rune) segensvoll (die Sol – Rune ist auch die Sal – Rune, also die Heil(ungs)rune, welche Heil und Segen spendet) (mit)tragend, den Wandel (Beenden und Beginnen) im Leben des Makrokosmos (Yggdrasil) und Mikrokosmos (Menschheit). Es erlebt dabei (in dieser ahnungsvollen Wahrnehmung) das Ganze (das Große Leben) die Gottheit, oder das God als unpersonliches Göttliche in Welt und Mensch.